

# Initiativschicht zum Weltfriedenstag ist auf vorbildliche Versorgung gerichtet

„Stets zu Diensten“, diesen Grundsatz sozialistischer Handelstätigkeit allen Mitarbeitern der über 130 Verkaufseinrichtungen und Gaststätten der Konsumgenossenschaft im Kreis Eisenberg immer wieder nahezubringen, ist eine wichtige erzieherische Aufgabe unserer Parteiorganisation. Vor allem geht es darum, in den Kollektiven die Einsicht zu vertiefen, daß die Qualität des Handels maßgeblich von seiner Zuverlässigkeit und von seinen kundenfreundlichen Bedingungen bestimmt wird. Eine solche Qualität erfordert, daß alle Verkaufskollektive, an ihrer Spitze die Genossen, zu jeder Zeit weitere Fortschritte im Handel anstreben und diese für alle Kunden sicht- und erlebbar machen.

Dieses Anliegen ist auch immer wieder Gegenstand der Mitgliederversammlungen, um die Genossen zu befähigen, allen Mitarbeitern unserer Konsumgenossenschaft ihre Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung des Territoriums bewußt zu machen. Dabei hat sich bewährt, daß die Genossen über Initiativen und Ergebnisse ihrer politischen Arbeit berichten und davon ausgehend Schlußfolgerungen für ihr weiteres gesellschaftspolitisches Wirken ableiten und begründen.

So standen auch in der Mitgliederversammlung zur ersten Auswertung der 4. Tagung des ZK Probleme der weiteren Verbesserung der Handelstätigkeit des Konsums im Kreis Eisenberg auf der Tagesordnung. Als Schlußfolgerung gaben die Genossen der Jugendbrigade des Einkaufszentrums Tautenhain in dieser Mitgliederversammlung im Namen aller Brigademitglieder die Verpflichtung ab, Ende August anlässlich des Weltfriedenstages eine Initiativ-

schicht gut vorzubereiten und durchzuführen. Als Ziel dieser Initiativschicht nannten sie, alle Versorgungsaufgaben, insbesondere bei Frischwaren, mit bester Qualität zu realisieren und dabei die 7 Schwerpunkte der sozialistischen Verkaufskultur konsequent zu beachten: Sauberkeit, Ordnung, Sicherheit und Hygiene in den Verkaufsräumen; Sauberkeit außerhalb der Verkaufseinrichtung; kurze Wartezeiten an den Kassen; volle Versorgung vom Zeitpunkt der Öffnung der Verkaufseinrichtung bis zum Ladenschluß; Einhaltung der gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten; freundliche und fachgerechte Bedienung sowie Bearbeitung von Reklamationen in kürzester Zeit.

Als Beweggründe für diese Initiative erklärten die Genossen der Jugendbrigade in der genannten Mitgliederversammlung: Unser Kollektiv ist in der Gemeinde Tautenhain für die Versorgung von über 1900 Einwohnern verantwortlich. Auch Bürger aus der näheren Umgebung nutzen die Gelegenheit des Einkaufs bei uns, weil sie ein breites Sortiment vorfinden, angefangen bei den Waren des täglichen Bedarfs über ein Delikat-Angebot bis hin zu Industriewaren. Uns ist ein modernes Einkaufszentrum anvertraut, mit dem alle Voraussetzungen gegeben sind, eine vorbildliche Handelstätigkeit zu leisten. Sie konsequent zu nutzen, darin sehen wir unseren ständigen Auftrag.

Wir wollen mit unserer Initiative dazu beitragen, daß das Einkaufszentrum Tautenhain stets ein Schaufenster der Leistungsfähigkeit unserer Volkswirtschaft ist. Damit unterstreichen die Mitglieder unserer Jugendbrigade erneut, daß ihr Arbeitsplatz

## Leserbriefe \*

### Die vorbildliche Tat schafft Autorität

Nach den letzten Parteiwahlen haben 25 Werktätige im VEB Motorenwerk Wurzen den Antrag gestellt, in die Reihen der Partei aufgenommen zu werden. Unsere Grundorganisation wertet das als ein Zeichen dafür, daß sich die Ausstrahlungskraft der Parteikollektive erhöht hat und dadurch das Vertrauen der Kollegen zur Partei weiter gewachsen ist. Der Verlauf der Parteiwahlen hatte das seine dazu beigetragen.

Die offenen, parteilichen Diskussionen, aber auch die Beschlüsse bewiesen, daß die Worte des Generalsekretärs des ZK von den Kommunisten unseres Betriebes richtig verstanden wurden. Zentrales Thema in den Diskussionen war das Bekenntnis zur Friedenspolitik der KPdSU und unserer Partei. In der politischen Massenarbeit verstehen es die Genossen immer besser, ihre Gedanken zum Friedenskampf überzeugend darzulegen.

Dabei können sie auf ihren persönlichen Beitrag dazu verweisen. Sie lösen Aufgaben aus dem Kampfprogramm der BPO oder im sozialistischen Wettbewerb zur Erfüllung des Betriebsplanes. Sie wirken in der Kampfgruppe, in der Zivilverteidigung, im Reservistenkollektiv. Die bewährte Lösung „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“ wird immer mehr zum Leitmotiv des Handelns der Werktätigen. Es gab während der Parteiwahlen Verpflichtungen zur Normüberbietung, zur Unterbietung der ANG-Kosten, zur Nullfehlerpro-